

My Addiction

Painting

Von TOKLO

My Addiction

Wie jeden morgen stieg er mehr oder weniger freiwillig aus seinem Bett. Auch wenn es sein leben war das er immer leben wollte, wollte er nie so früh aufstehen um das zu tun was er eigentlich liebte. Langsam trottete er wie jeden morgen zuerst zur Dusche, dann machte er zuerst seinem Hund, dann sich essen, bevor er wie immer sich anzog und endlich losging. Doch heute war es anders. Er musste sich beeilen damit er nicht zu spät kam, trotzdem er das musste hatte er gute Laune, schließlich war heut doch wieder ein Tag wie jeder andere.

Musik machen. Seinen Traum leben.

Als er an seiner Station ausstieg hielt er sich kurz die hand vor die Augen. Wie konnte es auch immer so schnell hell werden? Auch wenn es tagtäglich dasselbe war das er sich fragte, die Antwort wollte er eh nie drauf wissen. Nur noch ein paar schritte und er war an seinem heutigem ziel angekommen und nachdem er die Straße überquerte würde auch schon YKC auf ihn treffen. Und da war es auch schon, wie immer ein scharfes bremsen und hupen. Kurz winkte er YKC zu und blieb dann vor der Tür stehen um auf ihn zu warten. „Musst du mir eigentlich immer vors Auto laufen?“ lachend öffnete er die Tür und beide gingen rauf.

Eigentlich waren sie immer die ersten die da waren aber ein lautes Lachen verriet ihnen was anderes.

Schon wurde die Tür aufgerissen und der erste der viel war er, Masato. Nun fing auch YKC, sein Begleiter an zu lachen. „Sei froh das ich so gute Reflexe hab und dich nie treffe...“ grinsend stieg er über Masato und ging an den 3 anderen vorbei. „Sorry...“ hörte er nur ein nuscheln und wieder ein lautes Gelächter. Diesmal lachte nicht nur RxYxO, der so schon ein lautes Organ hatte sondern auch Sugi stimmte mit ein, während Katsuma vor Masato hockte und mit seiner Hand vor dessen Gesicht rumfuchtelte.

A new day is dawning
The brand new beginning
When you see that bright light

„Leben tut er aber noch oder?“ murmelte der kleine und fuchtelte mit seiner Hand weiter vor Masatos Nase rum. Manchmal konnte er seine Kraft auch unterschätzen. Aber was erwartete er auch, er war schließlich Drummer. „Ja Dummerchen du hast ihn nur ins Coma gestoßen“ Lachend hoben RxYxO und Sugi den bewusstlosen hoch und

trugen ihn zur Couch. Da sie nicht mehr auf Katsuma achteten sahen sie auch nicht den besorgten und auch zugleich schuldbewussten Blick in seinen Augen. Irgendwie musste er es wieder gut machen, also ging er in die Küche und nässte einen Lappen. Wenn der größere wieder wach wurde hatte er ganz sicher tierische Kopfschmerzen. Es dauerte auch nicht lang da öffnete er seine Augen und blickte genau in Katsuma's. „...“ eigentlich wollte er sich entschuldigen aber er brachte gerade keinen ton raus. Auch Masato sagte nichts, sah ihn einfach nur an und lächelte sanft. Normalerweise sollte er doch sauer sein oder nicht? „Danke..“ murmelte er stattdessen und setzte sich auf. „Danke?“ prustete ihr Bassist los und ging zu den beiden. „Du hast von ihm die Tür vorm Kopf gestoßen bekommen und bedankst dich noch dafür? Ich glaub er braucht noch eine rüber... der muss zur Vernunft kommen!“ Sugi und YKC stimmten zu. Katsuma allerdings protestierte lautstark. „Ihr seid wohl nicht mehr ganz Dicht. Einmal reicht doch wohl...“ er wandte sich zu Masato und sah ihm nochmals in die Augen. „Es tut mir echt leid ich wollte nur raus und was holen und die anderen... sie hatten mich provoziert...“ murmelte er doch immer noch ein lächeln. Aber diesmal auch ein nicken. „Schon ok...“ meinte er und seufzte leise.

Es war ungewohnt dass man sich so kümmerte, klar kam das auch schon öfters vor aber dieses Mal viel es ihm auf. Und er musste zugeben, irgendwie wurde ihm warm ums Herz. Ihm war jetzt klar dass jeder jemanden brauchte, egal auf welche art und weise. „Es ist nichts passiert und mir geht's gut lass uns anfangen, ok?“

I see the world inside your eyes
When still at times I lose sight of myself
But now I know we all need someone
The one who gives us strength to be ourselves... To be ourselves

Seufzend lies er sich nach stunden auf die Couch fallen, zugeben musste er das der schlag noch immer wehtat, weswegen er auch jetzt darauf bestand Schluss zu machen. Stunden reichten eh für eine Probe, wobei sie ja eh immer wieder ein und dieselben Lieder ohne Probleme spielen konnten. „ich denke das reicht für heute.. wir treffen uns morgen wieder!“ seufzend rieb er sich seine Schläfen, vernahm aber wieder ein lachen. Konnte der Kerl sich heute denn überhaupt nicht einkriegen? Gut es war lustig mit ihm, denn man konnte immer einen Stimmunksauflockerer gebrauchen aber heute störte es ihn einfach nur. „Der braucht wirklich noch eine rüber.. draußen ist es noch nicht mal dunkel und er will schon aufhören... gut wer kommt mit ich geb einen aus!“ Ja das nervte ihn jetzt wirklich. „RxYxO, halts...“ doch er wurde vom Drummer unterbrochen. „Sugi und YKC trinken sicher gern noch was mit dir... Ich bring Masato nach hause, das bin ich ihm schuldig... vielleicht komm ich noch nach!“ Er konnte nicht anders als ihren Drummer anzustarren. Das grinsen von ihm sollte so schnell auch nicht mehr vergessen werden. Auch wenn er grad eben noch wegen dem Bassisten schlechte Laune bekommen hatte musste er jetzt doch schon wieder lächeln. Es kam ihn schon fast so vor als würde er nicht mehr er selbst ist.

Dasselbe fühlte er die folgenden Wochen, es war schwer geworden ihn auch nur eine Sekunde nicht ansehen zu können. Auch wenn es RxYxO schon bemerkt hatte und ihn darauf ansprach. Aber noch wusste er es zu leugnen. Normalerweise war es nicht sein ding ihn einfach anzulügen, obwohl er glaubte das dieser das auch bereits wusste das er angelogen wurde. Sein denken bestätigte sich auch nachdem er kraftvoll Bekanntschaft mit der Wand hinter sich gemacht hatte. „Ich hab dir jetzt ein paar tage

zeit gelassen um selbst zu mir zu kommen... gerade das du mir die Wahrheit sagen kannst, denn du weißt ganz genau wie sehr ich lügen verabscheue. Also sag mir bist du immer noch derselben Meinung oder Sagst du mir endlich die Wahrheit?!" hörte er noch zischen und versuchte sich im selben Augenblick noch zu befreien, doch er unterschätzte ihn wie immer. RxYxO war der stärkste der Band und ihn sollte man lieber nicht sauer machen oder gar so erleben. Und das Schweigen was noch immer anhielt half ihm auch nicht gerade sich wieder zu beruhigen. Und noch mal wurde er gegen die Wand gestoßen, wie beim ersten Mal auch noch festgehalten. „Ich warte!“ aus dem ruhigen, zischenden Ton wurde auf einmal ein Schreien. „Denkst du es ist einfacher zu reden wenn du gleich anfängst zu brüllen?“ das war's mit Sicherheit für ihn. Und schon wurde er gegen die nächste Wand geschleudert. „Mach mich nicht sauer... das hab ich dir schon mehr als einmal gesagt oder nicht? Beantworte meine Frage... und wehe du lügst mich noch einmal an, sonst zeig ich dir was passieren wird wenn ich so richtig schlechte Laune hab.“ Irgendwie konnte er einem jetzt schon Angst machen. Er war ja nicht gerade zimperlich gerade mit ihm umgesprungen. „Du hast kein Recht mir zu drohen...“ er konnte es nicht sagen. Wer sagt auch seinem besten Freund dass er etwas für jemanden gleichgeschlechtlichen empfand. „Dann komm nicht wieder zu mir angekrochen wenn was ist!“ wütend stieß er Masato weg und machte sich auf den Weg zum Bandraum. „Du hast recht... ich hab gelogen und es tut mir leid, und du hattest von Anfang an recht was ihn betrifft... zufrieden?“ wozu wollte er es wissen wenn er eh schon wusste wie er fühlte? „Und wann hast du vor es ihm zu sagen? Von allein wird der Depp ganz sicher nichts merken. Ich kann nicht immer daneben sitzen und zusehen wie du ihn anstarrst und kein Wort raus bringst. Du bist nicht allein klar? Ich kann dir helfen!“ Erstaunt war er darüber ja schon, denn er dachte das er ihn einfach so stehen lässt, gerade weil er ihn gerade offenbarte das er auf Männer stand. „Ich kann's nicht RxYxO, bitte versteh mich, ich kann die Freundschaft nicht einfach wegschmeißen.. außerdem glaub ich weniger das er mich lieben wird... das ist sogar nicht er. Er steht doch eher auf Frauen wie deine Schwester oder so...“ Er sah wie der Bassist seine Augenbrauen hob und aufmurrte. „Du willst wohl gleich eine gefangen bekommen. Lass meine Schwester aus'm Spiel, die bekommt er nicht und wird er auch nie bekommen! Außerdem seh ich doch wie er Sugi und YKC beneidet...“ lachend ging er an den etwas perplexen Sänger vorbei und endlich in ihr Bandraum. Auch der Sänger ging hinter RxYxO hinterher. „Sugi und YKC sind ein Paar?“ Fragte er mit lauter Stimme und Fassungslosen Ton. „Was dagegen?“ hörte er eine tiefe Stimme neben sich sagen, die so nah an sein Ohr war was ihn erschauern lies. „N.. nein ich hab nichts gegen Männer die sich lieben... ich wusste es nicht... es tut mir leid!“ grinsend zog sich der Drummer zurück „So was nennt man auch Schwul oder Bi je nachdem ob sie auf beides stehen.“ Und wieder wurde die Tür aufgeschmissen „Könnte mir mal jemand sagen was da draußen los war? Die Wand sah mal sauberer aus...“ Doch anstatt ihm jemand antwortete lachte der Bassist nur. „Klar doch... warum frag ich auch noch!?“ der zuckte nur mit den Schultern und sah den etwas säuerlich dreinblickenden Sugi an. „Ich war Sauer und Masato war mein Fußabtreter! Morgen ist es sicher wieder sauber.“ Sie hatten nicht umsonst eine Putzfrau. „Autsch!“ lachend ging der grünhaarige Gitarrist der nun nicht mehr sauer war zu seinen Partner und küsste diesen sanft. „Solang du dich nicht an ihn vergreifst!“ Gott er wurde eifersüchtig auf die beiden. Er musste stark bleiben und sich ja nichts anmerken lassen, ansonsten konnte er ja gleich herausschreien was er für den Drummer empfand.

I always thought in time
I'd know where I would go and I know just what to do
But I never thought that I'd be part of something more
Something more than just myself
Every time I look at you I tell myself I must be strong
I must hold on

Doch irgendwie schienen zwei es bemerkt zu haben, was Masato erst nach einem räuspern und anstoßen merkte. „Geht's dir nicht gut?“ fragte eine leise aber auch tiefe stimme. Diesmal nicht an seinem Ohr sondern direkt vor ihm. Und noch mal wurde der Sänger angestoßen. Und diesmal zuckte er aufs heftigste zusammen. Er hatte nicht damit gerechnet das Katsuma vor ihm stand und mit ihm redete. „Der ist eifersüchtig... nehm's ihm nicht übel. Er will halt auch mal glücklich sein nur kennst du ihn ja... nie bekommt er sein Mund auf!“ Wie zur Hölle konnte er nur? Warum tat er ihm das nur an? Er biss sich auf die Lippe und sah zur Seite. Das war doch nicht seine Art. Kurz zwang er sich hochzusehen, Katsuma direkt in die Augen zu sehen und es mit einem lockeren Spruch abzutun, doch da sah er diesen traurigen Blick. „E... Er hat recht ich muss mein Mund öffnen um glücklich zu werden nur weiß er nicht wie schwer das ist und was daran hängt. Ich mein was will der uns schon sagen nicht wahr?“ Ein unsicheres lachen brachte ihn nicht gerade wieder zum lächeln. „W... was hast du?“ wisperte er und ging einen schritt näher. „Ist es schlimm zu lieben? Deine Blicke wenn du Sugi und YKC ansiehst... du liebst doch auch wen oder?“ Ein nicken und ein unsicheres lächeln bekam er zu Gesicht. Er hatte wohl Angst, doch da war er ganz sicher nicht allein mit. „Hör mal was weiß denn schon RxYxO der wird doch niemals jemanden haben, so wie er ist nichtwahr?“ Diesmal lachte der kleine auf. „Glaub mir, wärst du nicht mein bester Freund dann würde ich...“ murrte der Bassist und ließ sich eingeschnappt aufs Sofa fallen. Die hatten ganz sicher keine Ahnung also würde er auch nichts weiter zu sagen. „Kommt zum punkt da waren selbst Sugi und YKC noch schneller...“, „RxYxO... sei doch jetzt endlich mal...“ diesmal mischte sich YKC ein. Er wollte das ganze mit ansehen. Auch wenn es kitschig war, irgendwie benahmen die beiden sich auch wirklich süß. Aber auch sein Reden wurde durch Masato's Worte unterbrochen.

„Ich liebe dich!“

I love you

Irgendwie schien er aber nicht die reaktion zu bekommen die er sich wünschte. Katsuma stattdessen verschwand einfach ohne auch nur einen Ton zu sagen. Leicht schluckte Masato und sah sich um. Selbst RxYxO schien sprachlos zu sein. „Das hab ich jetzt nicht erwartet.“ Meinte er nur und stand auf. „Entschuldigung... ist RxYxO da?“ Oh... das kam jetzt gar nicht gut. Er verzog kurz das Gesicht und hob seine Hand. „Hier süße!“ murmelte er und sah zu Masato. „Tut mir leid so war das sicher nicht geplant... jetzt kannst du nur noch weitermachen. Wehe du gibt's auf!“ Dann wandte er sich zu ihr und lächelte. „Bin sofort da!“ hauchte er und verabschiedete sich von den anderen. Gut auch wenn er es nicht wollte das es jeder weiß. „Hey...! Jetzt haust du einfach ab ohne etwas zu sagen?“ Das war klar, rausreden konnte er sich sicher nicht mehr. „Ja... viel Spaß und eh ich bin weg!“ Klar würde das noch ein Nachspiel mit Masato haben. Denn er hatte ihn ja vorhin erst wegen seinen lügen angemacht. So schnell wie er konnte verschwand er. Darin war er mindestens genauso gut wie das plötzliche

auftauchen. Da RxYxO weg war genauso auch wie Katsuma konnte auch er einfach so gehen. Doch er wollte nicht einfach so nach hause er musste mit Katsuma reden. Hätte er doch bloß nichts gesagt. Warum hörte er auch noch auf den Idioten? Er hinterging in doch selbst. Gut da musste er jetzt durch. Er musste wissen wie der Drummer empfand. Er versuchte es bei ihm zuhause, doch ob er ihn öffnete wagte er zu bezweifeln. Ein Sturmklingeln und stetiges anrufen auf sein Handy, doch nichts passierte. „Hör zu öffne die Tür ich bins nur. Bitte!“ Wie albern er sich doch nur vorkam. „Katsuma bitte ich lad dich auf ein Bier ein oder so nur lass uns reden... lass mich bitte rein!“ Er musste zugeben dass es nicht sonderlich angenehm war draußen zu stehen. Beobachtet zu werden war ihn unangenehm ganz besonders in dieser Sache. Er würde jetzt sogar betteln um reinkommen zu dürfen. Doch das blieb ihm Gott sei dank erspart, denn der kleine öffnete de Tür. „Behalt dein Bier...“ murmelte er und machte platz.

All the things I found in this deadly maze
All the things I lost in the same old days
Should I try to make some revolution ?
Or beg someone to give us absolution ?

Der Bassist hatte Recht, jetzt einfach aufzugeben wäre ein Fehler. „Tja eh.. danke... wusstest du das RxYxO nicht Single ist?“ Auch wenn das gerade ein ziemlich falscher Anfang war, er wusste einfach nicht wie er jetzt mit ihm reden sollte. Nachdem er einfach so verschwunden war. „Ist es das worüber du mit mir reden willst, oder über das Thema vorhin?“ Er ging einfach so an ihn vorbei als ob nichts sei. Seid wann konnte ihr Drummer so unmenschlich sein? „Vorhin...“ Er folgte ihn ins Wohnzimmer und setzte sich neben ihn. „Ich will nur wissen warum du abgehauen bist ohne mir zu antworten. Es hätte mir genauso gut gereicht wenn du gesagt hättest das du mich nicht liebst oder eben sonst was... nur ich weiß nicht weiter... was soll ich machen sag du es mir!“ Er wusste es echt nicht mehr. Ihm wäre es lieber gewesen das RxYxO seinen tag heute nicht so gestartet hätte, ohne dessen Wutausbruch wäre zwischen ihm und den Drummer noch alles in Ordnung und er hätte es ihm niemals sagen müssen. Doch der Drummer schien noch immer Ruhig, es schien als ob er überhaupt nicht darüber reden wollte. „... ich bin gegangen weil ich es wollte. Es hatte nicht wirklich was mit dir zu tun... nur das die anderen dabei waren... ich mag es nicht wenn andere private Gespräche zuhören.“ Aber noch immer beantwortete er ihn nicht was er empfand. Vielleicht fiel es ihm genauso schwer, oder aber er hatte angst das falsche zu sagen und dann allein dazustehen. „Katsuma!“ Doch statt darauf zu reagieren stand er auf und wollte wieder gehen, nur diesmal wurde er festgehalten. „Wir sind allein also kannst du jetzt mit mir reden. Liebst du mich?“ Er wollte dieses Gespräch genauso schnell hinter sich kriegen wie wahrscheinlich auch der kleinere. „Das is ne scheiß frage!“ murmelte er und sah ihm direkt in die Augen. „Willst du darauf eine ehrliche antwort haben? Ich hab kein plan ob du mich nur verarscht denn das ist ein echt schlechter Scherz. Du bist überhaupt nicht schwul, siehst nicht mal danach aus und behauptest dass du mich liebst. Ich hasse solche witze. Sag den anderen einfach das ich wieder mal dumm genug war auf eure scherze reinzufallen und lass mich damit in ruhe!“ Sein Blick senkte sich. Ihm tat es weh und er wusste genau wenn er sagte dass er ihn liebt dass er dann allein sein würde. Genauso wie er wusste das es ein erbärmlicher Scherz war der wahrscheinlich wie immer von RxYxO kam. „Das wäre echt krank...“ antwortete der Sänger darauf und stand ebenso auf,

hob den Kopf von Katsuma leicht an und setzte seinen Satz fort. „... auf solch eine kranke Idee kommt niemand, nicht mal RYXO. Glaub mir bitte, darüber scherz ich nicht. Auch wenn du öfters schon auf jede Kleinigkeit reingefallen bist, das macht dich aus, aber jetzt ganz ehrlich. Ich liebe dich Katsuma auch wenn ich nicht danach aussehe!“ Auch wenn er damit viel riskierte, beugte er sich leicht über ihn und blieb kurz vor seine Lippen stehen. Langsam schloss er seine Augen, strich über seine Wange, bis er ihn dann endlich sanft und liebevoll küsste. Er wusste nicht was er jetzt noch erwarten sollte. Er vermutete alles, doch das schönste bekam er.
„Ich liebe dich auch!“

You are... Inside... My head... Too much
I hate to have to say
You're my my my my my addiction
I can't... Seem to... Forget... The taste
That you left that day
It's my my my my my addiction